NACHRICHTEN AG

02. März 2025

Neuer Regierungswechsel in Österreich: Dreierkoalition unter Druck!

Österreich erlebt einen historischen Wendepunkt in der Politik: Die NEOS haben mit 94,13 Prozent Zustimmung der Mitglieder den Weg für die erste Dreierkoalition in der Zweiten Republik freigemacht. In einer Mitteilung erklärte die niederösterreichische NEOS-Landessprecherin Indra Collini, dies sei ein ژMeilenstein für eine moderne, zukunftsorientierte Politik in Österreichڗ. Der Koalitionspartner, die konservative ÖVP unter Bundeskanzler Christian Stocker und die sozialdemokratische SPÖ, bereitete die Weichen für die neue Regierung, die am Montag um 11.00 Uhr vom Bundespräsidenten angelobt wird, wie news.ORF.at berichtete. Sechs Politiker aus Niederösterreich werden die neue Regierung bilden, darunter Innenminister Gerhard Karner und Vizekanzler Andreas Babler. Die NEOS, &amp;hellip;

Österreich erlebt einen historischen Wendepunkt in der Politik: Die NEOS haben mit 94,13 Prozent Zustimmung der Mitglieder den Weg für die erste Dreierkoalition in der Zweiten Republik freigemacht. In einer Mitteilung erklärte die niederösterreichische NEOS-Landessprecherin Indra Collini, dies sei ein ژMeilenstein für eine moderne, zukunftsorientierte Politik in Österreichڗ. Der Koalitionspartner, die konservative ÖVP unter Bundeskanzler Christian Stocker und die sozialdemokratische SPÖ, bereitete die Weichen für die neue Regierung, die am Montag um 11.00 Uhr vom Bundespräsidenten angelobt wird, wie news.ORF.at berichtete. Sechs Politiker aus Niederösterreich werden die neue Regierung bilden, darunter Innenminister Gerhard Karner und Vizekanzler Andreas Babler.

Die NEOS, die kleinste Partei in diesem Bündnis, feierten ihre erstmalige Regierungsbeteiligung als großen Triumph. Unter Beate Meinl-Reisinger übernehmen sie mit Christoph Wiederkehr das Bildungsministerium und setzen sich für Reformen in den Bereichen Bildung und Rechtsstaatlichkeit ein. Diese Koalition ist nicht nur ein Novum, sondern auch eine Reaktion auf die politische Lage nach den Parlamentswahlen im Herbst 2024, bei denen die rechtspopulistische FPÖ die meisten Stimmen erhielt. Nach gescheiterten Koalitionsversuchen und unter dem Druck von Bundespräsident Alexander Van der Bellen zeigt dieser Zusammenschluss von ÖVP, SPÖ und NEOS ein starkes Signal gegen die FPÖ, so Focus.de.

Koalitionsvertrag und gemeinsame Ziele

Ein umfassender Koalitionsvertrag von über 200 Seiten steht bereit, der eine Reihe von politischen Maßnahmen festlegt. Zu den zentralen Punkten gehören eine Verschärfung der Migrationspolitik, Sparmaßnahmen zur Reduzierung eines erheblichen Budgetdefizits sowie die Deckelung von Mietpreisen in bestimmten Bereichen. Diese Strategie deutet auf entschlossene Maßnahmen hin, um die Herausforderungen der Zeit anzugehen. In einer Atmosphäre, die stark von der internationalen Politik beeinflusst wird, haben sich die drei Parteien auf einen proeuropäischen Kurs verständigt, um Österreich in stabilen und reformorientierten Bahnen weiterzuführen.

Kurze Werbeeinblendung
Ort des GeschehensDetails zur MeldungWas ist passiert?GesetzgebungIn welchen Regionen?ÖsterreichGenauer Ort bekannt?Niederösterreich, ÖsterreichBeste Referenznoe.orf.atWeitere Quellenfocus.de

---

Source: die-nachrichten.at

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de